



Tricks entlarvter Medien: Ein Blumen-Apport.
 Aus dem Jenseits kommt eine taufrische Rose heruntergelogen . . .

Das entlarvte

Die Nachahmungsmöglichkeit der mediumistischen Phänomene und die Sucht der Menschen nach „Uebernatürlichem“ hat zu allen Zeiten Pseudo-Medien zutage gefördert, und viele von ihnen vermochten ihr Auditorium so zu täuschen, daß sie als echte Medien betrachtet wurden. Der Schauplatz aller Medien, ob echt oder nicht, ist immer eine „Spiritistische Sitzung“. Von der etwas sophistischen Auslegung ausgehend, daß in der Natur alle vitalen Vorgänge, wie das Keimen der Pflanzen, der Werdegang des Menschen usw., sich unter Lichtausschluß abspielen, fordern

die Medien für ihre Phänomene gleichfalls Finsternis oder zumindest eine sehr tiefe Dunkelheit. Deshalb sind solche Sitzungen keineswegs etwas Vergnügliches. Der Teilnehmer muß sich in Geduld wappnen, weil Sitzungen von drei, vier Stunden Dauer die Regel sind. Ein ermüdendes Warten in dem dunklen Raum in ebenso ermüdenden Stellungen, die gefordert werden, wie gegenseitiges Händehalten, „Kettenbildung“ auf dem Tische bei ausgestreckten Armen, verursachen eine allgemeine Erschlaffung des Körpers, der bald die Erschlaffung der Sinne folgt. Dann ist die Atmo-